



60 Seiten im Format 16,5 x 11 cm

Softcover

ca. 20 Abbildungen in Farbe und in Schwarzweiß

Schriftenreihe Museum Kurhaus Kleve – Ewald Mataré-Sammlung Nr. 78

Erscheinungsjahr 2018

ISBN 978-3-934935-87-7

Hrsg. v. Freundeskreis Museum Kurhaus und Koekkoek-Haus Kleve e.V. aus Anlass der gleichnamigen Ausstellung im Museum Kurhaus Kleve – Ewald Mataré-Sammlung (13.5.-26.08.2018)

Grußwort von Fritz Behrens und Ursula Sinnreich, Vorwort von Harald Kunde und Textbeiträge von Valentina Vlašić („Über Andreas Schmitten im Museum Kurhaus Kleve“) und Doris Krystof („Ganz in Weiß“).



Für die Ausstellung im Museum Kurhaus Kleve ist Andreas Schmitten tief in die Historie des Gebäudes eingetaucht, das im 18. und 19. Jahrhundert als exklusives Kurhaus inmitten barocker Gärten englisches Adelshaus gleichermaßen anzog wie russische Prinzessinnen oder niederländische Landschaftsmaler. Indem er eine regelrechte Märchenwelt aus Skulpturen, Zeichnungen, Aquarellen und raumgreifenden Installationen inszeniert, wagt er sich an den selbstbewussten wie ambitionierten Versuch, das ehemalige Badehaus und -hotel wiederzubeleben.

Für Kleve kreierte Andreas Schmitten mehrere neue Skulpturen, Zeichnungen und Aquarelle, die ihre Aufstellung sogar im Außenraum des Museums erhielten. Seine höchst eleganten Skulpturen in handwerklicher Perfektion, sogenannte „Badende“, erinnern dabei zum Teil – nicht ohne eine Prise Ironie angesichts des „*genius loci*“ – an herkömmlich identifizierbare Objekte wie Waschbecken, Weihwasserschalen oder Urinoirs.